

# SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 1 Mk. 25 Pfa.

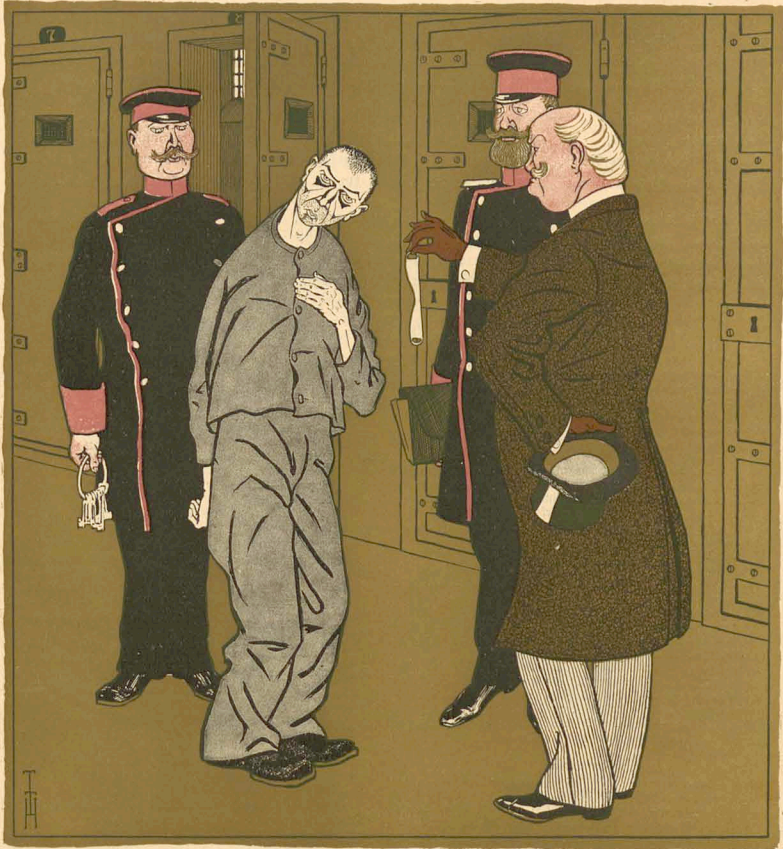
Illustrierte Hochschrift

Post-Belegkatalog: Nr. 6980

(Alle Rechte vorbehalten)

## Entlassung eines Sträflings

(Zeichnung von Ch. Th. (eine))



„Ich stehe hier in meiner Eigenschaft als Mitglied des Vereins zur Fürsorge für entlassene Sträflinge und ich frage Sie: Wollen Sie von nun an ein nützliches Mitglied der menschlichen Gesellschaft sein?“ — „Ja, das will ich.“ — „Und ein anhängiger Mensch werden?“ — „Ja, das will ich.“ — „Gut, dann wollen wir Ihnen dazu verhelfen — hier!“ (Überreicht ihm eine Schnurrbartbinde.)



## Bu Heines Befreiung

Ist eine Burg in Sachsen,  
Als Festung ziemlich alt,  
Weil hat sich ausgewaschen  
In einer Strafanstalt.

Vom hohen Königsteine  
Ragt kräftig sie empor,  
Dort saß sechs Monde Heine,  
Der Thonias Theodor.

Ins Loch hineinzuhsphen  
Ist stets ein Mißgeschick.  
Man muß sich drin so mopsen  
Und wird dabei so dick.

Das ist, wie leicht erklärlich,  
Auch wohl der Sache Zweck,  
Weil meistens ungefährlich  
Der Mann mit recht viel Speck.

Die Kur hat angeschlagen  
Bei Heine gleichfalls, und  
Man muß wahrhaftig sagen,  
Er wurde ziemlich rund.

Die Obrigkeit möcht' wetten,  
Daß er bei Tag und Nacht  
In Zukunft nur Diquetten  
Und nie mehr Wiße mach't.

Doch Heine wandelt heiter  
Heraus zum Festungsthor  
Und spitzt den Griffel weiter  
So scharf, als wie zuvor.

Und klar wird's jedem kinde,  
Daß er auch künftig nicht  
Mit sanfter Schnurrbartbinde  
Persöhnert sein Gesicht.

Und Dienstag in der Frühe  
Die Obrigkeit erblickt:  
„Wohu war all' die Mähe?  
Es ist ja nicht erreicht!“

Hafe

## Die Goldprobe von Karl Pauf

„Und nun sollst du auch erfahren, warum ich deinen freundlichen Besuch erbeten habe“, sagte der Baron Esagar von Bogner zu seinem Freund, dem Metallierhauptmann Semius, nachdem er ihn durch alle Räume seiner vor nicht zu langer Zeit gekauften Villa geführt hatte.

„Ich denke“, erwiderte der Angeredete, „du wolltest mir dein Bestes zeigen!“

„Ja, gewiß, das auch, aber eigentlich handelt es sich um was anderes, ich will nämlich eine Goldprobe veranstalten!“

„Dann hättest du dich besser an einen Chemiker gewendet!“

„Ach, du verstehst mich nicht!“ rief lachend der Baron, „es handelt sich nicht um kaltes Metall, es handelt sich um ein viel kostbareres Gold, um das Vertrauen!“

„Wieso?“

„Höre! Du kennst doch meine Frau! Du weißt, daß sie in jeder Weise vollkommen ist, aber sie hat einen kleinen Fehler, sie ist nämlich etwas abergläubisch!“

„Das sind die meisten Frauen!“

„Gewiß, aber alles muß seine Grenzen haben, und deshalb will ich meine kleine Frau auf die Probe stellen, ob ihr Vertrauen zu mir oder ihr Aberglaube stärker ist!“

„Ich bin gegen jedes Auf-die-Probe-Stellen“, was Frauen anbetrifft!“ sagte mit eigentümlichem Kädeln der Hauptmann. „Kannst du das Experiment nicht allein ausführen?“

„Nein“, entgegnete der Baron, „dich, gerade dich brauche ich dazu, du bist als gewissenhafter Mensch bekannt, als Tugendspiegel beinahe verehrt, meine Frau hat zu dir ein unbegrenztes Vertrauen —“

„Und?“ unterbrach ihn der andere.

„Und dieses Vertrauen soll ihr die Absichtlichkeit des kleinen Scherzes garantieren, denn, wer kann mit — du wirst nicht schon verstehen!“ Damit zog er denn fort und ließ ihn nicht eher los, bis sie in dem reizend eingerichteten Boudoir der jungen Frau fanden.

Dort nahm der Baron ein Kästchen maurischer Arbeit vom Kamin Sims, öffnete es und zeigte dem Hauptmann ein kleines Gläschen, das eine weißliche Flüssigkeit enthielt.

„Siehst du dieses Gläschen?“ fragte er.

„Da ich nicht blind bin“, gab der Hauptmann zurück, „muß ich es wohl sehen!“

„Weißt du auch, was es ist?“

„Nein!“

„Ein Talisman!“

„Ein Talisman!“

„Jawohl, Eli und ich haben dieses Gläschen auf unserer Hochzeitsreise gekauft.“

„In Spanien?“

„Ganz recht, in Spanien. In Granada, in den Ruinen der Alhambra wurde es uns von einem alten Zigeunerweibe zum Kauf angeboten. Diese Flasche, sagte die Alte, enthält ein Zaubermittel. Solange die Treue in Ihrem Hause wohnt, wird der Inhalt der Flasche hell und klar bleiben, bricht aber eins der Ehegatten dem andern die Treue, wird er schwarz wie Tinte!“

„Und bis jetzt ist es klar geblieben?“ fragte der Hauptmann.

„Natürlich!“ entgegnete der Baron. „Oder zweifelst du an meiner Gewissenhaftigkeit als Ehemann!“

„Nicht im mindesten! Im übrigen glaubst du doch nicht an solchen Unfim?“

„Bewahre! Ich weiß, daß es einfaches Wasser oder höchstens Spiritus ist, womit uns die alte Here betrogen hat, aber Eli glaubt daran, und deshalb will ich sie eben von dieser Schwäche kurieren oder mich wenigstens überzeugen, ob ihr Aberglaube stärker ist oder ihr Vertrauen zu mir!“

„Und was soll ich dabei?“

„Du sollst der Zeuge meiner jetzigen Handlung sein und sollst mir den Vorgang vor meiner Frau besichtigen!“

„Wie denn?“

„Daß nur auf!“ sagte der Baron, öffnete das Zaubersfläschchen und goß seinen Inhalt in die Asche des Kamins. Dann zog er eine Flasche voll Tinte aus der Tasche, füllte das fläschchen mit der schwarzen Flüssigkeit, legte es wieder in das maurische Kästchen und stellte dieses an seinen alten Platz auf dem Sims des Kamins.

„Versteht du nun?“ fragte er.

„So halb und halb!“

„Morgen nun,“ fuhr der Baron, ohne den Einwurf des Hauptmanns zu beachten, fort, „kommt meine kleine Elli von ihrer zweimonatlichen Sommerreise zurück, sie wird natürlich nach ihrem Talisman sehen, findet das Wasser schwarz und hält mich für den schwarzen Verräter. Ich werde ihr selbstverständlich von dem heutzutage Geschehen nichts sagen, sondern ihr nur im Hinweis auf meine sonstige Zuverlässigkeit zu beruhigen suchen. Glaubt sie mir nicht, so erschein' du, denn ich rechne darauf, daß du morgen mein Gast zu Tische bist und erzählst, was heute hier vorgegangen ist, da muß sie sich doch schämen?“ — wie?“

„Ja, das müßte sie wohl eigentlich!“ entgegnete der Hauptmann trocken.

„Also ich kann auf dich rechnen?“

„Morgen zu Tisch? Gewiß.“

Mit einem kräftigen Händedruck schieden die beiden Freunde. Am andern Tage stellte sich der Hauptmann pünktlich zur Tischzeit ein. Nach der offiziellen Begrüßung nahm ihn der Baron beiseite.

„Sie hat noch nichts gesagt,“ flüsterte er.

„Vielleicht hat sie noch nicht nachgesehen,“ gab der Hauptmann zurück.

Der Baron nickte nur, da er bemerkte, daß die Blicke seiner Frau auf ihn gerichtet waren.

Das Diner verlief in angenehmer Weise, die junge Frau war reizend und gab in allerliebster Weise einige kleine Reiseabenteuer zum besten.

Nach dem Kaffee konnte es der Baron nicht mehr aushalten, unter dem Vorwand, dem Freunde die Einrichtung der Villa zu zeigen, führte er ihn trotz des Sträubens der jungen Frau in deren Boudoir.

„Ah!“ rief er dort, als könne er beim Anblick des maurischen Kästchens plötzlich auf einen Einfall, „Ist Elli, hast du denn schon deinen Talisman befragt, ob ich dir denn auch in der langen Zeit treu gewesen bin?“

„Wie hätte ich das nötig,“ lachte die junge Frau, „mein Vertrauen in dir ist unbegrenzt!“

Edgar warf dem Hauptmann einen Blick voll glücklichen

Gattenfolges zu; seiner Frau gegenüber aber legte er sein Gesicht in ernste Falten und erwiderte: „Ueberszeugung ist besser als Vertrauen — überzeuge dich doch!“

„Wie du willst!“ entgegnete Frau Elli, nahm das Kästchen herunter und hielt das fläschchen gegen das Licht.

Die beiden Freunde wechselten einen kurzen Blick maßlosen Erstaunens, der Inhalt des fläschchens war hell und klar wie Kry stall. Es trat eine kleine Pause ein, die der Hauptmann benutzte, um sich wegen dienstlicher Angelegenheiten zu empfehlen. Der Baron begleitete ihn bis zur Treppe.

„Weißt du,“ sagte er, „bis jetzt habe ich immer den Aberglauben verachtet, aber hier sehe ich doch wirklich vor einem Rätsel!“



## Lieber Simplificissimus!

Der Oberförster Wödemann aus Frankenberg hat Audienz bei Serenificissimus. Er hofft auf allergnädigstes Erinnern, da Serenificissimus ihn in seiner Jugendzeit bei mancher fröhlichen Jagd mit seinem besondern Wohlwollen beehrt hat. Als er aber das Gemach betritt, steigt kein Zug des Erkennens über Serenificissimi Antlitz, dagegen entwickelt sich folgender Dialog:

„Was sind Sie?“

„Oberförster, Durchlaucht.“

„Wie heißen Sie?“

„Wödemann, Durchlaucht.“

„Woher sind Sie?“

„Aus Frankenberg, Durchlaucht.“

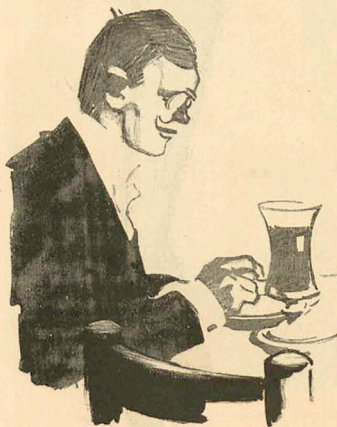
Und nun Serenificissimus im Tone fröhlichsten Erstaunens: „Dann sind Sie ja der Oberförster Wödemann aus Frankenberg.“

hohoho

Am Geburtstag des Landesfürsten hielt Hauptmann v. A. die befohlene Ansprache an seine Kompanie in folgender Weise: „Eure! Ausgelagerte Dörfer, Bällerschlüsse, jedermann fünfzig Pfennige in die Hand, die Unteroffiziere eine Mark. Das alles lassen wir zusammen in den Ruf: Seine Hoheit u.“

## Im Restaurant

(Schmung von W. Scholz)

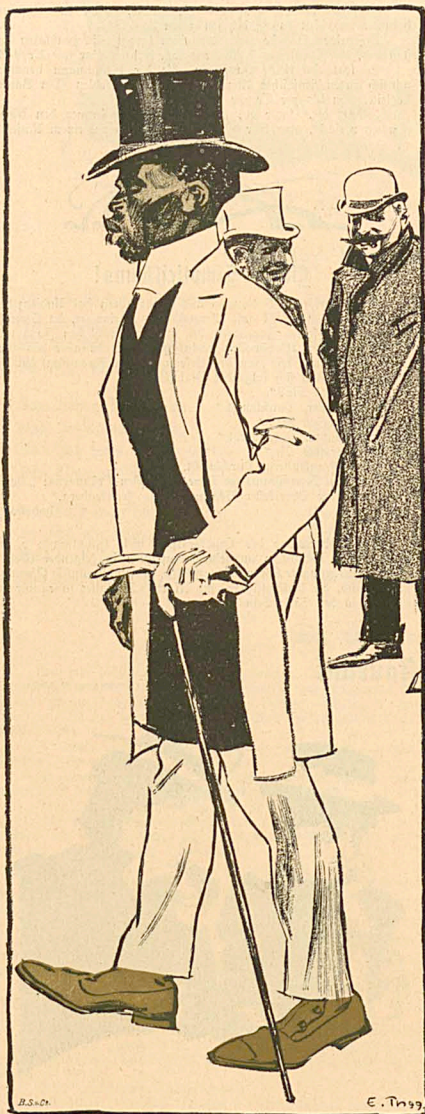


Scholz.

„Jeflos, pünt des Geströcne, wo der freißt!“ — „Ned' nit so dumm, des is ja a französischer Kad.“

# Kontrolle

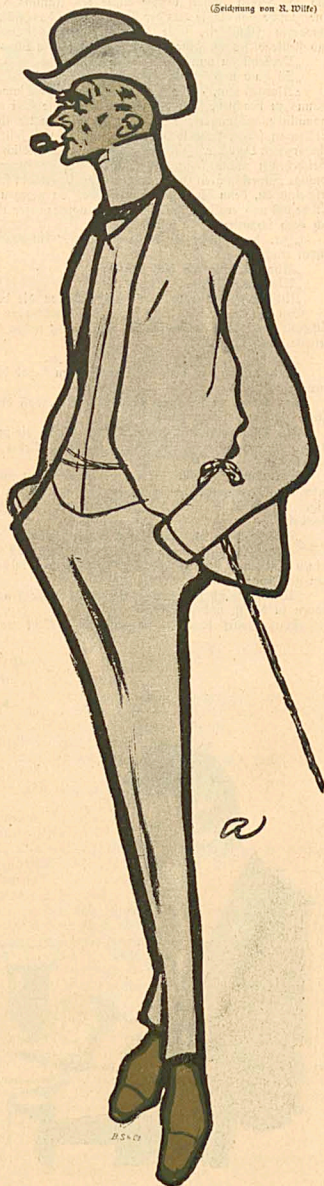
(Zeichnung von E. Thöny)



„Was is das für 'n schwarzer Kajuju?“ — „Neden Se man nich, das is 'n großes Tier. Dem werden nämlich vom jetzt ab immer die Reiseberichte zur Bejastung vorgelegt, bevor 'nem Afrikaforscher ein Orden verliehen wird.“

# Deutsche Turner

(Zeichnung von H. Wirth)



„Ich finde, das Turnen der Deutschen ist kein Sport, es ist eine Gemütskrankheit.“

# Die Mutter der Naiven

(Bildung von S. von Hegler)



DIREKTOR DER SIMHART & CO.

„Ach Gott, ich weiß schon, Herr Negisser, meine Tochter würde viel größere Rollen bekommen, wenn sie nur mehr Busen hätte.“

# Vergeliche Mühe

(Stellung von J. V. Eng)



„Was ist denn da los? Warum wird hier so tief aufgegraben?“ „Wissen Sie, dem seligen Landesfürsten soll ein Denkmal gesetzt werden; man kann aber abstoßen keinen Grund dafür finden.“

Der „Simplicissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen entgegengenommen. Preis der Nummer 10 Pf. excl. Frankatur, pro Quartal (13 Nummern) 1.25 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland 1.70 M., im Ausland 2 M.). — Die Luxusausgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf Kunstdruckpapier hergestellt wird, kostet pro Nummer 25 Pf. excl. Frankatur, pro Quartal 2 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland 3.75 M., in Rolle verpackt 5 M., im Ausland nur in Rolle 6 M.). Generalvertrieb sowie Inseraten-Aannahme für Berlin und die Mark Brandenburg „Geschäftsstelle des Simplicissimus“ in Berlin SW., Zimmerstr. 8, III.

## Aus Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene unerreich

### Dr. med. Hommel's Haematogen

Depots in den Apotheken. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Göttachten gratis und franko. **Nicolay & Co., Hanau a. M., Zürich u. London.**

Herr Dr. med. Paul Wiazorek in Kreuznach (Schlesien) schreibt: „Dr. Hommel's Haematogen hat sich bei einem Säugling von 2 Monaten vorzüglich bewährt; die folgende Blutarmut und allgemeiner Schwäche seitwärts angefallenen Krämpfe Hessen bald vollständig nach; es verschwand das blasser Aussehen, der Appetit wurde reger und die Gewichtszunahme überstieg jede Erwartung (in einer Woche 300 gr.). Haematogen verleiht zweifellos jedem abkahlenden Präparat vorzuziehen zu werden.“

Herr Dr. med. Moser von Morley in Priesendorf (Nieder-Oester.): „Die Erfolge mit Dr. Hommel's Haematogen übertrafen die weitestgehenden Erwartungen; es stellt alle bisher gegen Blüchtheit, Schwäche, Schwerkörpertum, Blutarmut etc. in Verwendung gestandene Mittel in tiefsten Schatten, ja macht solche ganz überflüssig. Ich verwende selber in allen hierfür geeigneten Fällen Ihr Haematogen fast ausschließlich und anscheinlich mit dem besten Erfolge.“

Herr Dr. med. Wagners in Hammeln (D. R.-Pat. No. 51.910). Hammeln hat die natürliche, organisch 70,0 concentrirte, geröhrigste Haematogen (D. R.-Pat. No. 51.910). Geschmackslos; chemisch reines Glycyrrizin 20,0. Malagawein 10,0. Preis per Flasche (200 gr.) M. 3.—. In Oesterreich-Ungarn R. 2.— 5. W.

### KATALOG VON PHOTOGRAVIERTEN MIT 333 ABBILDUNGEN

PREIS 1 Mk. FRCO. GEGEN EINSENDUNG VON BRIEFMARKEN

**HAWA** K. K. Hof- und Central-Druckerei W. J. GASSNER WIEN I.

### Anzeigen im Simplicissimus

find vom besten Erfolge. Viele unserer Inserenten haben es bezeugt, und bei der bedeutenden Auflage von **80500** Exemplaren ist auch der Preis von **1 Mark** für die fünfzeilige Plakatseite ein sehr mäßiger. Stemen, die im Simplicissimus inserieren wollen, werden gebeten, von der Expedition in München Kalkulation und Prospekt zu verlangen.

### Rettung und Heilung

z. B. Folgen gefähr. Erkältungen ist nicht zu ben. viele Kindererkrankungen curiren merkwürdig schnell, (sichere nur) vom wirksamsten und zugleich ganz harmlosen Mittel zu erwarten! Man wolle es sich leisten und baldige Hilfe zu erlangen suchen. Mit dem **Dr. med. H. Donner's** curirt man: **Keuchhusten, Grippe, Bronchitis, Eczema, Hautkrankheiten, Nerven, Gicht, Rheumatismus, Hals- und Brustkrankheiten, Magen- und Darmleiden, Kopfweh, Migräne, Ohrenschmerz, Zahnschmerz, etc.**

Dr. med. H. Donner's, Leipzig, Göttinger Str. 10, I. (post. 2 Mark 50 Pf.)

### Eine neue hygienische Cigarre.

**Nikotinfrei** nach Patent des **Königl. Verordnungsorgans** des **Ausschusses** für **Tabak- und Alkoholverwaltung** des **Landesparlaments** von **Sachsen** und **Thüringen**. **Verf. Morgenthal, Themar i. Thür.**

Kein Rauch, keine Asche, kein Nikotin, kein Glycerin. Keine Gefahr für die Gesundheit. Keine Verunreinigung des Rauches. Keine Verunreinigung der Hände. Keine Verunreinigung der Kleidung. Keine Verunreinigung des Hauses. Keine Verunreinigung der Luft. Keine Verunreinigung des Wassers. Keine Verunreinigung des Bodens. Keine Verunreinigung des Gartens. Keine Verunreinigung des Hofes. Keine Verunreinigung des Gartens. Keine Verunreinigung des Hofes.

**Brend' amour Simhart & Co.** München, Brienerstr. 31a.  
**CLICHES** in Autotypie, Zinotypie, Chromotypie.

Der neue Sittencodex von O. Spielberg. M. 1.50; Die Entartung des Weibes von M. Wolf. M. 2.50. Verlag von C. O. Lehmann, Dresden, A. 14.

Allgemeine deutsche Sportsausstellung München 1899



## Patent-Motor-Wagen „Benz“

— Ersatz für Pferde. — Für 2, 4, 6, 8 und 12 Personen.

Preis von Mk. 2200.— an mit ca. 3 pferdigem Motor.

Bis 1. August 1899 wurden **1900** Wagen abgeliefert.

Bei den Automobil-Wettfahrten „Paris-Bordeaux“, „Paris-Marseille“, „Chicago“, „Marseille-Nice“, „Frankfurt a. M. Köln“, „Mainz-Coblenz-Mainz“, „Innsbruck-München“ glänzende Resultate erzielt.

Vertretungen und Lager in Aachen, Berlin, Dresden, Hamburg, Krefeld, München, Straßburg i. Elsa., Wiesbaden, Basel, Barcelona, Brüssel, London, Madrid, Mailand, Moskau, Newyork, Paris, St. Petersburg, Wien, Buenos-Aires, Mexico, Bombay, Capetown, Calco. 1256

**Benz & Co., Rheinische Gasmotoren-Fabrik, A.-G., Mannheim (Baden).**

Höchste Auszeichnung „Goldene Medaille“

Für rationale Toilette

## Grolsch's Heublumen-Seife

(Markts Grolsch's Preis 50 Pfg.)

**Grolsch's Foenum graecum - Seife** (Markts Grolsch's Preis 50 Pfg.)

Die obigen Mittel sind Heilungsmittel und Pflege eines reinen, weissen, weichen und Hautreizungsfreien Teints. Wirksam bei Psoriasis, Milium, Hautschuppen, Kopf- und Körperflechten, Geizigkeit zu Waschungen u. Bädern nach d. Ideen welt. Hygiene-Experten. Sie haben einzeln in Apotheken u. Drogerien oder direct mindestens 6 Stück aus der **Engel-Droguerie von Johann Grolsch in Brünn** (Oesterreich).

Jeder Dame unerlässlich!

## Schwindsucht ist eine heilbare Krankheit

Wenn alle Tuberkelbazillen, die wir täglich einatmen, die Tuberkulose (Schwindsucht) hervorbringen, so würde die Menschheit binnen einem Jahre ausgehoben werden. Der menschliche resp. tierische Körper enthält aber Stoffe, welche die störenden, krankheitsfördernden und unwirksam machen und nur, wenn durch besondere Ursachen (Erkältung, Stress etc.) den Krankheitskeimen der Kampf mit diesen Schutzstoffen erleichtert wird, tritt Ansteckung ein. Dadurch wird so auch erklärt, dass z. B. in Chloroform bei Person-Chloroform nachgewiesen wurden und sie trotzdem von der Krankheit verschont blieben. Die Lunge, die mit jedem Athemzuge der Ansteckungsfähigkeit ausgesetzt ist, hat von einem Auserwählten Schutz in den ihr vorgelegten Bronchialdrüsen, die Josen Sekretsaft erzeugen, welcher die Tuberkelbazillen vernichtet. Es ist das Verdienst des Dr. med. Hoffmann, diese Tuberkulose zuerst praktisch ausgenutzt zu haben, indem er aus den Bronchialdrüsen von Neuen **Glandulen** (D. R.-P. 95190) herstellte, durch welches auch nach erfolgter Ansteckung die Natur in ihrem Kampfe gegen die tödliche Krankheit wirksam unterstützt wird. Oben diese künstliche Unterstützung indessen die Lunge und deshalb hat die Schwindsucht bisher als eine unheilbare Krankheit; mit dieser Unterstützung aber sind, wie eine grosse Anzahl angegebener praktischer Ärzte bezeugen, glänzende Resultate erzielt, auch bei solchen Kranken, die nicht in der Lage waren, die Heilmittel selbst oder nach dem Sitzen zu nehmen. Hoffmann hat auch schon

und werden jetzt nach chemische Mittel hergestellt, die theoretisch betrachtet, fähig sind, die Tuberkelbazillen zu vernichten, die aber nicht die praktische Schwierigkeit haben, die Tuberkelbazillen zu vernichten, die man kennt und es werden, um sie zu tödten unter Umständen so starke Gifte erforderlich sein und die Kranken selbst dadurch so hoch ausgepflegt werden müssen, so dass es in der Praxis nicht anzuwenden ist. Bei Dr. med. Hoffmann's Glandulen sind diese Gefahren ausgeschlossen, da sie in jedem gewunden Körper vorhanden sind und frei von allen scharfen chemischen Substanzen, so dass die Tuberkelbazillen sich in jedem Gewebe ausbreiten können, ohne Schaden zu tun, und die Tuberkelbazillen sich in jedem Gewebe ausbreiten können, ohne Schaden zu tun. Man verlange auch die Dr. Hoffmann's Glandulen, welche in den meisten Apotheken in Flaschen von 100 Tabletten à 2.00 Mk. und 50 Tabletten à 1.250 Mk. vorrätig ist und weise Nachahmungen, die der Gesundheit schädlich sein könnten, energig zurück. Wo nicht erhältlich, liefert die Fabrik durch ihre Versandapotheke in gleichen Preisen direct und franco. Jede Tablette von 0.25 enthält 0.090 G Glandulen à 0.290 Mikrogramm.

franco durch

Belohnende Broschüre über Lungenschwindsucht und für die Herren Ärzte wissenschaftliche Referate gratis und franco durch

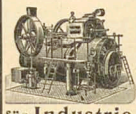
Dr. Hoffmann Nachf., Meerane in Sachsen.

## An unsere Leser!

Mit dieser Nummer beginnt das neue Quartal, das wir bitten das Abonnement ungestört erneuern zu wollen, damit Unterbrechungen in der Lieferung vermieden werden. Besonders dankbar sind wir für die Mitteilung von Adressen aus dem Grenz- und Balkantheile unserer Leser, an die wir eine Probe Nummer nebst Abonnement-Einladung senden dürfen.

Die Expedition des **Simplicissimus** in München

## Bedeutendste Locomobilfabrik Deutschlands.



# R. WOLF

Mageburg-Buckau  
**Locomobilen**  
von 4—200 Pferdekraft  
sparsam u. dauerhaftestes Probiermaschinen  
für Industrie und Landwirtschaft.

Export nach allen Welttheilen.

13 300 000 Flaschen bis jetzt  
**Consum**  
**Deutsch-Italienische Wein Import-Gesellschaft**  
Gg. Kinen & Co. mb. H.  
Schäfersstr.

FRANKFURT a. M.  
Gegründet unter dem Protektorate der Königl. Italien. Regierung

- Weiße Zichorienwurzen und Zichorienextrakt:
- Gloria roth . . . 70 Pf.
- Gloria weiss . . . 70
- Gloria extra roth . . . 85
- Perla d'Italia roth 100
- Perla d'Italia weiss 100
- Flora roth . . . 115
- Chianti roth . . . 125
- Perla Sicilia 1/2 Lt. 200
- Marsala 1/2 Lt. 200
- Vermouth di Torino 200

Erhältlich in den bekannten Verkaufsstellen.  
Man achte auf die Firma u. Schutzmarke

Patente besitzt & verleiht  
**B. Reichhold** und mehrere  
Patente in Italien  
BRUNN, Leipzigerstr. 4, Hanover, Düsseldorf.

## RUD. BANGEL'S Gemäldeäle

von 1. Oktober d. J. ab  
Kaiserstrasse 66 (nahe dem Hauptbahnhof)  
**FRANKFURT a. M.**  
Permanente Gemälde-Ausstellung.  
Verkauf von Kunstwerken älterer und moderner Meister, Antiquitäten und Kunstgegenständen. 130

**Beyer's Tinten**  
Kücheltöpf & Nischengraph  
und verwendet die besten.  
Schwarz, Braun, Chemnitz.

**ALFRED BAUER** Photographen  
**Calentbureau** (Kunst-Anstalt)

Photos! Origin. Cabinet-Aufnahmen nach dem Lohm 1/12 4 Cabinet 1.10 Mk. from. drier. W. Weber, Berlin, Kackelgasse 2. g.



**Wolzogen E. von, Das dritte Geschlecht.**  
mit Illustrationen von Dr. Essener, Verlag 1.10 Mk., geb. 1.20 Mk. (incl. Post).  
D. interessanteste moderne Roman u. d. Frauenfrage, Revolution sämtlicher Vanten!  
Sendung gegen Rücknahme oder Gebührens.  
Berlin 57, Ströbnerstr. 4. H. Eckstein Nachf. (H. Krüger). 104

Berlin: Leipzigerstr. 91  
Hamburg: Stadthausbrücke 11  
Hamburg: Alsterdamm 11  
Magdeburg: Brühlweg 2a  
Dr. J. Schanz & Co.  
Gebrauchsanweisung, Warenzeichens-Erklärung und Verwertung  
Ankauf von Erfindungen  
Ankünfte Kontrole. 1500

**Auf Verlangen**  
Orig. Photographien! E. g. Probefassung 1.10 Mk. free, verschlossen, Verlag Bellevue, Berlin, Behlendorfstr. 11.

# Motorwagen für 3 Personen.



3 HP ————— 3 HP  
Schnelligkeit 30—85 km pro Stunde.  
Ohne Ketten, Riemen und Vorgelege  
Elektrische Zündung.  
Preis: einfach gefedert M. 3750.—  
doppelt gefedert M. 4150.—  
Anzahlung 1/5 bei Bestellung.  
Illustrierte Kataloge werden gegen Einsendung von M. 1.50 versandt.  
**Ciuel & Co. Aachen,**  
Motoren- und Motorfahrzeugfabrik. 146

Veranlasst durch die vielen Anfragen, die fortwährend bei uns einlaufen, teilen wir unsern Lesern mit, dass die Originale der im **Simplicissimus** auch in früheren Jahrgängen erschienenen Illustrationen käuflich zu erwerben sind.  
Nähere Auskunft erteilt

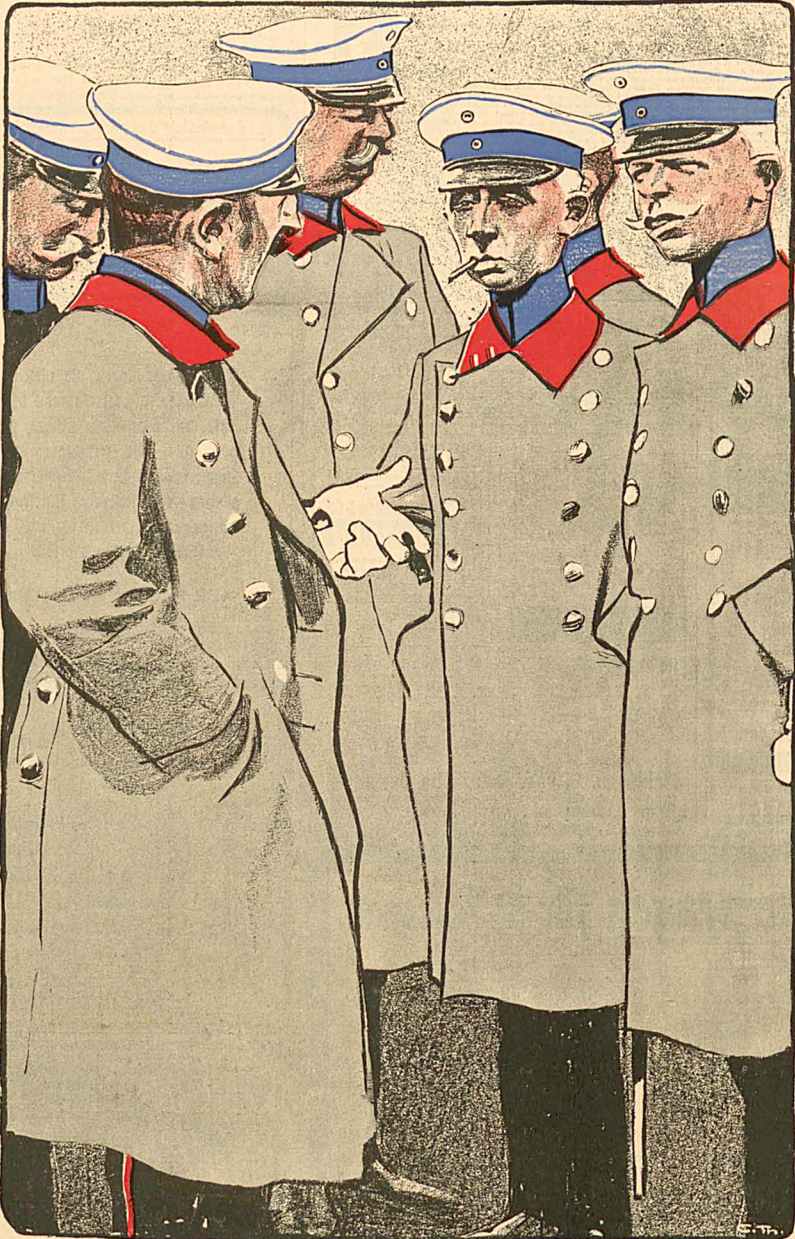
Die Redaktion des **Simplicissimus**

Im Gebrauch ———  
Über 165 000 Fahrräder.  
**Naumann's Fahrräder**  
"sind die besten!"  
**SEIDEL & NAUMANN**  
DRESDEN  
2000 Arbeiter. 148  
Jährliche Production: ——— 30 000 Fahrräder.

Staatl. concessionirt  
**Paschen's**  
Orthopädische Heilanstalt  
Dessau.  
Ohne Operation, ohne Anästhetikum, ohne Ritterschmerz!  
Für Kinder: (Licht- u. Dunkeltherapie)  
Für Erwachsene: (Licht- u. Dunkeltherapie)  
Für Rheuma: (Licht- u. Dunkeltherapie)  
Für Gelenke: (Licht- u. Dunkeltherapie)  
Für Muskeln: (Licht- u. Dunkeltherapie)  
Für Nerven: (Licht- u. Dunkeltherapie)  
Für Haut: (Licht- u. Dunkeltherapie)  
Für Blut: (Licht- u. Dunkeltherapie)  
Für Verdauung: (Licht- u. Dunkeltherapie)  
Für Atmung: (Licht- u. Dunkeltherapie)  
Für Kreislauf: (Licht- u. Dunkeltherapie)  
Für allgemeine Gesundheit: (Licht- u. Dunkeltherapie)

# Die wahre Erziehung

(Zeichnung von E. Eber)



BREND SIMM & CO.

„Jedem in Gesellschaft Gymnasiallehrer mächtig abesührt. Spricht da dieser Steigtrommler von individueller Erziehungsmethode! So 'n Quatsch. Na, hab einfach an' Armees hinzwiefen: Eine Schießvorschrift — Ein Exerzierreglement — Eine Felddienordnung!“



Abonnement vierteljährlich 1 Mk. 25 Pf.

Illustrirte Wochenschrift

Verlag von Hilbert Tangen in München

## Unsere Polizei

(Erläuterung von J. D. Engl)



„Gehet der Schumann, jaget Sie mal, ist diese Gegend hierher auch sicher?“ — „Zust! fände ich doch wohl nicht hier.“

Der „Simplicissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Druckereien und Buchhandlungen entgegengenommen. Preis der Nummer 10 Pf. ohne Frachtprocent pro Quartal (13 Nummern) 1.20 Mk. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland 1.70 Mk., im Ausland 2 Mk.). Die Leuzenauabgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf Kanstruckpapier hergestellt wird, kostet pro Nummer 25 Pf. ohne Frachtprocent pro Quartal 3 Mk. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland 3.75 Mk., im Inland verpackt 6 Mk., im Ausland nur in Rollen 6 Mk.). Generalvertrieb sowie Inseratensätze für Berlin und die Mark Brandenburg, „Gesundheitsteile des Simplicissimus“ in Berlin NW, Zimmerstr. 8, III.

### Edison „Gem“



Das ist der 7. Teil des Lausensystems.  
Edison-Phonographen.  
Tochtermann & Co.  
Berlin, Ritterstr. 82/83.

**Edison Phonographen.**  
Sensations Stenographie.  
AN UNTER RATT ROT  
Dieses ist der 7. Teil des Lausensystems.  
Eifel-Son-Beiblattnummer 60 Pf.  
Leuz. 60 Pf. Kartschliffbar, Leipzig.

#### Einjähriger-Dienst

u. Verdienst 1. Berlin, Schloss, Prima.  
Berlin-Charlottenburg K. Hofkellerei  
Kellerei, (Zugabe K. Hofkellerei)  
1888 Hoffm. Post. 8-12 u. 3-6  
244. 11. Interdickener 100 Pf.  
u. Winter, Berlin 100 Pf. Garbort  
20 Pf. pr. Monat. Salondienst kann sein  
wöchentlich. Gehälter. Mein Leben gehen  
schon mit 7 Gehältern.

#### Edison „Gem“

1901  
Model  
1898  
Elegante Ausstattung.  
Edison-Phonographen.  
Tochtermann & Co.  
Berlin, Ritterstr. 82/83.



#### Moritz Hille, Maschinenfabrik

Bresden-Löbtau.  
Bitte mich nicht zu einer stellen  
laufenden Firma, der ich nicht mehr  
anschreiben, zu erreichen ist.

#### Es ist mehr erreicht!

Jeder Hart erhält sofort ohne  
Barzahlung beliebige, Papon.  
**Marjalin**  
1. grossartig  
bei jedem Winter behält  
elastisches Hüten mit  
P. WELZER, Chem., (Schweiz)

Gratis und franco versende meine  
neueste Büchercatalog, 114  
etwa Weber, Verlag, Leipzig. XI.

#### 5 Stück WIENER

### Künstler-Postkarten

### ZUADRESSIRT

#### ORTSSTEMPEL

für Oester-, Ungarn und Deutsch-  
land 60 Kr. = Mk. 1.-, für das übrige  
Austland Francs 1.60 =  
10 Krates. Ortsstempel 1 Serie =  
10 Krates 0.0 Kr. = Mk. 1.- u. Porto  
beim Versenden des Katalogs  
Prospect über 400 Nummern  
von Ochi, Gene, Landschaften  
u. Städte-Ansichten gratis.  
Illustrirt Katalog 30 Kr. = 60 Pf.  
Philipp & Kramer  
Wien, VI. Barnabitanngasse 7.

#### Dr. Emerich's Heilmittel

für Nerven- und Morphium-  
und dergl. Kranke  
Narkotikumfreien ohne Qualen.  
Bänden-Bänden  
Proprietäts-Dr. Dr. Emil  
Dr. Emerich, 108

#### Pschorrbräu-Bierhallen, MÜNCHEN.

Schönstes Lokal, englischer Grill. — Ludwig Aser Restaurateur.

#### Kaiserbad

Rosenheim  
Sonderpreis 1.000

#### Empfehlenswerte Hotels, Cafés, Geschäfts-Firmen u. Adressen:

Berlin Hotel „Haydnischer Hof“,  
Bresden Hotel „Stadt-Glocke“,  
Dresden Hotel Kalesch.  
Erfurt Hotel „Café Wöner“,  
Frankfurt a. M. Hotel de Busse,  
Hamburg Hotel „Einschmelzer Fährhaus“,  
Halle Hotel „Ritter“,  
Leipzig Hotel „Eiserne Bau“,  
Magdeburg Würzburg Biergarten,  
München „Königsplatz, Albrecht, Barerstr.,  
— Penion v. Mengden, Schellingstr. 54, I.  
— V. Scheffel, G. St. Anna-Regenerie,  
Christophstrasse 6,  
Bad Nauheim Hotel „Augusta Victoria“,  
Hamburg Hotel Victoria,  
Wien: Austria-Hof.

### „EXCELSIOR“, Eier-Cognac-Crème

aus den feinsten Ingredienzien und von jahrelanger Haltbarkeit ist das  
beste Stärkungsmittel für Nervenschwächen, sowie das angenehmste  
Genussmittel für gesunde. — Besonders als Geschenk für Damen er-  
problich. — 1/2 Fl. = 2.00, 1/2 Fl. = 4.00; bei Abnahme von 10 Flaschen  
als Wiederverkäufer Rabatt. — Vertreter gesucht.

### Stärkungsmittel „Sperma“

Englich empfohlen! Rational bei versetzten Schwelchenständen und  
hohen Folgen, in Form eines angenehmen Genusmittels. — 1/2 Fl. = 4.00,  
1 Fl. = 8.00. Zusendung per Nachnahme. Incl. Porto oder vorheriger  
Einsendung des Betrages an die  
Apotheke von Dr. Lehnert & Backofen in Coburg.

#### Splendid-Fahrräder

Mit während der Fahrt angenehmer Leber-  
setzung. D. H. P. 100/64. Nur eine Kette.  
Generalvertrieb. Ph. Stampf, München, Isarstrasse 9/11.

#### Bayerische Jagdmesser

direkt aus der fabrik  
aus bestem Guss gefertigt, mit  
edlerm Grindstein u. Reibstein-  
einstufige, leise mit Lederbe-  
zug oder 0.1.60.  
Versand post. Berlin.

#### Umsonst

### Pracht-Catalog

Siberisch, Wölfe, Hasen, Meerschweinchen,  
Enten u. Gänse, Enten, Ziegen u. C.

#### E. von den Steinen & Cie.

Wald bei Solingen No. 2, Stahlwarenfabrik u. Verfertigerfabrik.

2000 Genfer-Gold-Plaque-Anker-Uhren, Glashütter System

werden, je länger Sie daran verbleiben, je noch mehr die zunehmende Spitzezeit ausdient mit Jahr.

Herren-Uhren à Nr. 30-32 Damen-Uhren à Nr. 22-24... (früher Mk. 60., o. 65.) 2 Uhr bilden selbigen rein metamorphischen Preiswerts...

M. Feith, Wien, Tabakstrasse 11. Südfertig bei Käufli, Rohng., Zigaretten-Vereinig.

HERREN Die intensive geistige Inanspruchnahme und Thabe in unserem heutigen Erwerbleben bedingt bei vielen

sehr häufig eine vorzeitige Abnahme der Kräfte Kraft, woraus dann mehr oder weniger Familienleben resultiert, als man hätte. Wo derartige wahrgenommen oder befeuert wird, ohne man nicht, sich von den wohlhabenden Klassen eine Erläuterung zu informieren...

Preis Mk. 0.60 Franco als Doppelrolle.

Paul Gassen, Cöln a. Rh., No. 56.

Emil Ziegler, Pforzheim 48, Fabrik m. elektr. Betrieb.

Achter Brillant 1411. Gold 1918/66. Saphir-Perlen 8 Mt. Gold 1918/66.



Neuheiten... H. No. 60, Berlin, Postamt 4, 7. Kroschanka's Hygien. Artikel.

Admetoldstädten, Photogr. Naturer. weibl. mannli., K. Schindler's, für Melde, Bildner. Sonnetje in 8erzungen.

HEIRATH!

freud. verb. u. bitt. nur nach Weiße bezeugt... (Preis 60 Pfg.)

D. Th. Schulz Verlagshandlung Münden

Eschen bek erwidern und nach je Buchhandlung oder gegen Einbindung des Bestrages durch die Verlagshandlung zu beziehen:

„Dem Hunger ausgeliefert oder Wie das Reich für seine pensionirten Offiziere sorgt“

Preis 60 Pfg. (Preis 10 Pfg. bis zu 600)

Langue u. Hals

Kräuter-Thee, Russ. Kesterei (Poligonum Avic) ist ein vorzüg. Hausmittel bei allen Erkrankungen d. Luftwege...

Preis 60 Pfg. (Preis 10 Pfg. bis zu 600)

Münden, Thierbergstr. 130. D. Th. Schulz Verlagshandlung.

Simplicissimus-Postkarten

Neueste und originellste Künstlerkarte Preis 10 Pfg. das Stück

Zu haben in allen Zeitungs-Geschäften u. Papierhandlungen

Man verwechselt diese, nicht Vorrat von dem unterzeichneten Verlag kommen zu lassen, oder man beläßt den Betrag für die gewünschte Anzahl dem Verlage einzusenden. Die Lieferung von 10 Stück am erfolgt sofort.

Verlag des Simplissimus, München Schackstrasse 9.

Verantwortlich: für die Redaction Dr. Reinholt Gehred; für den Inzertenteil F. Kutnhaider, beide in München.

Verlag von Albert Langen, Münden. — Redaction und Expedition: Münden, Schackstr. 4. — Druck von Strecker & Schröder in Stuttgart.

Augenleiden... Ich heile... nach einer Zeit sehr besorgten... Kalkstein...

Haarleiden... Genetischer Erfolg bei... nach dem Shampooieren... Preis 121

Patent-Bureau München... Agenten (Holl. Städte, Landesherrn etc.)... Preisk. 100 bis 150 Markstein 20 Pfg.

Feudal!... Kalkstein-Photograph. 1 1/2 Mark... Preis-Collection 1,10 Mk. frei

Laur's Kartenbriefe... mit Illustration und Buchdruck... Preis 1/2 Mark ein Stück

Wohl! Schönenheit des B... Gegenstandes... Preis 2/3 Mark ein Stück

Tint-Kamm... in jeder der schönsten Farbe... Preis 2/3 Mark ein Stück

Tochtermann & Co., Berlin SW. Ritterstr. 92/93.

Kikoli!... Herr Krätzer... Schnurband... F. Kiko, Herford, Paul-Fabrik.

Stotern... Ich heile... nach dem Beugen der... Preis 2/3 Mark ein Stück

Graue Haare... Ich heile... nach dem Waschen der... Preis 2/3 Mark ein Stück

Photographie... 2. 4. Linn... Preis 2/3 Mark ein Stück

Wertvolle Ratschläge... 1. Kapitalanlage u. Wertpapier... Preis 2/3 Mark ein Stück

500 Mk. Belohnung!... Hauptpreise, gelbe... Preis 2/3 Mark ein Stück

Urteil... über b. letzten... Preis 2/3 Mark ein Stück

Albert Langen Verlag für Litteratur und Kunst Münden

Die von Bedienung und Vorlesen... abgelehnten... Hermann Kibel, Wien IX.

Photos... Herr Krätzer... Hermann Kibel, Wien IX.

Herrn!... Zambacapseln... Ich heile... nach dem Waschen der...

Photographie... 2. 4. Linn... Preis 2/3 Mark ein Stück

Wertvolle Ratschläge... 1. Kapitalanlage u. Wertpapier... Preis 2/3 Mark ein Stück

500 Mk. Belohnung!... Hauptpreise, gelbe... Preis 2/3 Mark ein Stück

Urteil... über b. letzten... Preis 2/3 Mark ein Stück

Albert Langen Verlag für Litteratur und Kunst Münden

Jeanne Marni

Erfinder Drotchen

Einzig autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen von Dr. Paul Gornstein

Umfassung, Zeichnung und 13 Illustrationen von Eduard Thöng

Preis geheftet 3 Mark 50 Pf.

Preis geheftet 3 Mark 50 Pf.

Preis geheftet 3 Mark 50 Pf.

Preis geheftet 3 Mark 50 Pf.

Preis geheftet 3 Mark 50 Pf.

Preis geheftet 3 Mark 50 Pf.

Preis geheftet 3 Mark 50 Pf.